

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige. herausgegeben von den Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 111.

Dienstags, den 27. December

1842.

Neuer Preszwang.

So unbedeutend ist kein Gebiet, auf welchem ein Schlag gegen die Presse und den deutschen Buchhandel geführt wird, daß nicht ein Nachhall desselben über ganz Deutschland verbreitet zu werden verdiente. Die Regierung des Großherzogthums Oldenburg hat einen solchen Schlag geführt, indem sie das Ausbieten von Druckschriften aller Art durch Umladung in die Häuser und das Sammeln von Subscribers und Bestellungen auf dieselben, dem allgemeinen Hausr-Verbot unterzieht, und nur zu Gunsten der Drucker und Verleger an ihrem Wohnorte eine vorläufige Ausnahme gestattet, sonst aber den Vertrieb der Geistes-Produkte dem gemeinsten Trödel gleichstellt. Die Oldenburger mögen sehen, wie sie sich eines solchen Schlages erwehren, wenn sie fühlen, wie schwer gerade sie von dieser Maßregel getroffen werden müssen, weil, so viel bekannt, nur Eine Buchhandlung in Oldenburg erstickt, aller Verkehr mit Literatur-Produkten also dort gehemmt ist, wenn diese Eine Buchhandlung oder die auswärtigen Buchhandlungen aufhören sollen, ihren regelmäßigen Abnehmern Neuigkeiten zuzusenden, Bestellungen durch die Buchbindere und sonstige Agenten zu veranlassen u. s. w. Dem allgemeinern Standpunkte nach ist dies Ereigniß aber wichtig, weil es eine Beleidigung ist für den Buchhandel, und ein höchst bedenkliches Beispiel für jede Regierung, welche geneigt sein möchte, dem Verkehr der Geister durch das Medium des Buchhandels eine solche Fessel anzulegen. Von der Oldenburgischen Regierung, welche bisher den Ruhm hatte, die Presse nur so viel, als nötig, zu beschränken, und ohne Schaden für die Ruhe ihres Landes! ist wohl anzunehmen, daß eine solche Absicht nicht bewußt gehegt sei. Indessen wünschen wir doch genauere Auskunft, über die Veranlassung einer Maßregel, die, wie sie der Bekanntmachung vom 6. Dec. 1842 nach vorliegt, als geistesmörderisch erscheint.

Niebuhr und Dahlmann. *)

Berlin, 21. Dez. Das Interesse, welches die Lebens-Nachrichten über Niebuhr (als deren Herausgeberin Niebuhr's Schwägerin und vielfährige Freundin, die Frau D. Hensler, wenn auch auf dem Titel nicht genannt, doch bekannt genug ist, um jede Muthmachung eines anderen Redacteurs überflüssig zu machen) und in Folge dessen eine in mehrere öffentliche Blätter übergegangene Verdächtigung des Verlegers oder der Redaction derselben auf sich gezogen haben, wird es rechtfertigen, wenn über letztere aus sicherer Quelle Auskunft gegeben wird. Es ist von einer beispiellosen Fälschung die Rede gewesen, die darin begangen worden, daß in Niebuhr's Briefen die Stellen in denen er häufig seines Freundes Dahlmann, und zwar immer mit dem höchsten Eobe, der wärmsten Freundschaft und dem chrendsten Vertrauen gedacht habe, bei Herausgabe derselben weggelassen seien. Das Unangemessene jener Bezeichnung muß jedem Leser der Lebens-Nachrichten von selbst einleuchten, da er aus der ausdrücklichen Erklärung des Schlusswortes weiß, daß sie nicht eine Ausgabe Niebuhrscher Briefe sein, sondern bloß den Abriss seines Lebens durch Auszüge, die auf seinen Charakter und seine Persönlichkeit Licht werfen, erläutern und veranschaulichen wollen. Ohnehin versteht sich von selbst, daß in vertrauten Briefen Vieles enthalten sein muß, was sich zur öffentlichen Mittheilung nicht eignet. Wer wollte fordern, daß jeder freundliche Gruß, wie er in Briefen vorkommen pflegt, jeder Tadel, vielleicht in Augenblicken des Unmuths oder der Gereiztheit ausgesprochen, auch der Mit- und Nachwelt aufzuhalten werde? Was aber auszulassen bei ihrer Redaction die Herausgeberin zweckmäßig gefunden, wird außer ihr begreiflicherweise wohl Niemand aus Autopsie der an sie gerichteten Briefe versichern können; und auf bloße Muthmachungen oder angebliche Gerüchte „ungeheure“ Anklagen oder beleidigende Verdächtigungen zu gründen, kann selbst der Eifer für die Ehre eines verdienten Mannes schwerlich entschuldigen. Wie grundlos sie in diesem Falle waren, erhellt aus einer uns vorliegenden Erklärung der Herausgeberin, nach welcher die vermuteten zahlreichen Stellen über Dahlmann in Niebuhr's Briefen an sie gar nicht vorkommen, auch nicht wohl vorkommen könnten, da ein eigentliches Freundschafts-Verbältniß zwischen Niebuhr und Dahlmann erst seit dem Sommer 1828 entstehen konnte, bis wohin sie sich nur ein oder einige Male flüchtig gesehen hatten; kaum aber war Niebuhr damals von Kiel nach Bonn zurückgekehrt, als ein Familien-Ereigniß eintrat, was seinen Briefwechsel mit der Herausgeberin ganz in Anspruch nahm; bald

*) Aus der Preuß. Staatszeitung.

nachher verlich Dahlmann Kiel, womit auch die äußere Veranlassung wegfiel, seiner brieslich gegen die Herausgeberin zu gedenken. Uebrigens hatte diese die Redaction der Lebens-Nachrichten und der ihnen beizufügenden Brief-Erzerpte 1835 vollendet, wo Dahlmann's ehrenvolle Wirksamkeit in Göttingen noch unangetastet war, so daß von einer Einwirkung späterer Vorgänge auf die Art der Redaction nicht die Rede sein kann; nur äußere Umstände verzögerten die Herausgabe um einige Jahre.

Mannigfaltiges.

Die Leipziger Allg. Zeitung meldet aus London v. 16. Dec.: Der Minister des Innern hat Maßregeln ergriffen, um die Feilbietung von gotteslästerlichen Schriften, welche in einzelnen Winkelgassen Londons betrieben wird, zu unterdrücken. Die Veranlassung dazu war folgende: der Sohn des Vicekanzlers von England ward vor die Polizei gebracht und angeklagt, daß er absichtlich in einem Buchladen zwei Scheiben eingeschlagen und ein dahinter ausgestelltes Placat weggenommen habe. Drohungen gegen den nicht anwesenden Besitzer des Ladens, Aeußerungen, daß er auch noch andere Placate vernichten möchte &c., wurden als erschwerende Umstände gegen ihn angeführt. Der Angeklagte gestand nicht blos alles ein, sondern äußerte seine Freude, daß die Sache zur gerichtlichen Untersuchung komme. Zugleich legte er die zerrissenen Stücke des von ihm weggenommenen Placats vor, und versicherte, daß die übrigen noch ärger gewesen seien. Der Polizeirichter las das Placat, welches voll Schmähungen gegen die Bibel war und die buchhändlerische Ankündigung einer ähnlichen Schmähschrift enthielt. Statt den jungen Mann zu bestrafen, lobte der Polizeirichter dessen Verfahren und ersuchte ihn, nur die Fensterscheiben zu bezahlen, was dieser that. Der Polizeirichter nahm ihm außerdem das

Versprechen ab, wenn eine Untersuchung gegen den Besitzer des Ladens eröffnet werde, als Zeuge gegen diesen zu erscheinen.

Die Preußische Staatszeitung meldet aus New-York vom 15. Oct.: Großes Aufsehen hat hier in diesen Tagen ein Urtheil erregt, durch welches, trotz der herrschenden Straflosigkeit aller Presvergehen, der wegen eines plumpen Libells auf zwei Richter angeklagte Herausgeber unserer gelesensten Zeitung mit einer bloßen Geldstrafe davon gekommen ist. Der ehrenwürdige Kanzler Kent, ein Mann dessen Kommentare über unser Recht ihm dies- und jenseits des Oceans schon längst den Namen des Amerikanischen Blackstone erworben, präsidierte selbst im Gerichtshofe bei diesem Falle. Er redete die Geschworenen an, indem er ihnen sagte: „Er könne sich keinen größern Fluch für einen Staat denken, als eine so wohlschmeidliche Zeitung, daß sie in die Hände eines Jeden gelange, welche Tag für Tag ihr gewohntes Geschäft daraus mache, Unwahrheiten und Skandal zu verbreiten; eine Zeitung, von deren Bosheit Niemand bestreit bleibe, deren Spalten dem Geschwätz eines Jeden offen ständen, der niedrig genug sei, den Angeber zu machen, vor deren Angriffen weder Alter, noch Geschlecht, noch Lebensgeschäft sicher seien, die ihre Sendlinge in den großen Städten und Ortschaften des ganzen Landes verbreitet habe, welche ihre Mittheilungen einschickten, wie man sie einst in Venedig in den Löwenrachen geworfen habe, indem sie die Geheimnisse des Familienkreises enthüllten, die ehrenwürdigsten Stände angriffen, und selbst das Heiligthum der Gerechtigkeit verdächtig zu machen suchten.“ Die Geschworenen sprachen ihr Schuldig aus, aber von den drei Richtern waren neben dem präsidenten Kanzler zwei durch allerlei Intrigen hineingebrachte, zur oboekratischen Partei gehörige Untermänner (Gewerbsleute, nicht Juristen), welche jenen bei Festsetzung der Strafe überstimmt, und den Schuldigen, statt des Gefängnisses, mit einer bloßen Geldbuße von 300 Dollars triumphierend davon gehen ließen.

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Peckannimachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[7060.] binnen 8 Tagen wird versandt das erste Heft von den
Jahrbüchern für Slawische Literatur, Kunst u. Wissenschaft, Jahrg. 1843

herausgegeben von Jordau,

öffentlichen Lehrer der slawischen Sprachen u. Literatur an der Universität Leipzig.

Jährlich erscheinen 6 Hefte, Preis 4 r^o.

Da ich das erste Heft nur ausnahmweise, resp. nur an solche Handlungen, die es verlangten, à cond. versende, so haben sich die Handlungen, namentlich slawischer Länder, welche mir noch keine Ordres zugehen ließen, selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der Expedition von mir übergegangen werden müsten.

Leipzig, den 22. December 1842.

Robert Binder.

[7061.] **P. P.**

Das seit dem Jahre 1832 in unserem Verlage erscheinende

Archiv

für

Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben,

schließt mit dem laufenden Jahrgange seinen zehnten Band und beginnt mit Januar 1843 eine neue Folge.

Das Archiv, welches seit seinem Entstehen, — es erschien vor dem Pfennigmagazin, — fortwährend und bis in die jüngste Zeit unter allerhand Formen und Titeln nachgebildet wurde, hat seine Tendenz nach und nach auf alle Zweige des menschlichen Wissens ausgedehnt. Es ist das Lieblingsblatt des Publikums überall da geworden, wo mit

einiger Thätigkeit dafür gewirkt wurde, und so haben mehrere Handlungen ihre Continuation leicht auf Hunderte von Exemplaren gebracht.

Wir erlauben uns um Ihre Verwendung für das ansprechende Unternehmen, **welchem wir künftig hin in jeder Beziehung die größte Sorgfalt widmen werden**, recht dringend zu bitten, und stehen Subscriptions-Listen, Plakate, Briefe an Privaten mit General-Register der erschienenen zehn Bände, Prospekte und Inserate, wenn Sie $\frac{1}{3}$ der Kosten tragen, auf Verlangen zu Dienst, sowie wir Ihnen à cond. Exempl. bis zur dritten Lieferung gerne senden.

Wir berechnen das Archiv mit $\frac{1}{3}$, stellen es in neue Rechnung und bewilligen **das II. als Freies Exemplar**, Vortheile, die Ihnen bei andern derartigen Erscheinungen nicht geboten werden und die Mühe des Subskribentensammelns gewiß lohnen.

Von den erschienenen 10 Bänden, zu deren Absatz Ihnen das mit den Briefen zu versendende General-Register gewiß Gelegenheit giebt, liefern wir Ihnen das complete Exemplar, in engl. Bande, jedoch nur in feste Rechnung, zu dem früheren Subscriptionspreise, 1 $\frac{1}{2}$ netto pr. Band. Das erste Heft des kommenden Jahrgangs ist bereits versandt. Die Expedition der Continuation geschieht von nun an regelmäßig jeden Monat.

Braunschweig, 24. December 1842.

[7062.] Bei G. B. Volet in Leipzig erscheint auch für das Jahr 1843 die

Landwirthschaftliche Dorfzeitung unverändert fort.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[7063.] Herabgesetzter Preis.

Durch Kauf an mich übergegangen sehe ich Bechstein, B., Fahrten eines Musikanten. 3 Bände. Schleusingen 1837. 4 $\frac{1}{2}$ $\text{fl}.$
so weit der Vorrath reicht, von jetzt ab bis zur Ostermesse auf 1 $\frac{1}{2}$ fl , baar 1 fl , von

Lewald Gadsalühn. 3 Bde. München. 3 fl
sind noch etliche Exemplare zu 1 fl netto vorrätig und sehe ich Bestellungen entgegen.

Leipzig, 20. Decbr. 1842.

Chr. G. Kollmann.

[7064.] Deutsche „Gazette des Tribunaux“ für das größere Publikum.

So eben ist bei mir erschienen:

Schwarze Blätter.

Mittheilungen über Verbrechen, Strafrecht und Strafgerichtsverfahren der Gegenwart und Vorzeit.

Von

Friedrich Steinmann.

Erste Lieferung. Groß Octav. Sauber broch. Preis 20 Ngr.

Indem ich auf diese interessante Schrift aufmerksam mache, welche unter andern den Artikel enthält:

Der Freiherr von Cotta und der Verfasser des Mefistofeles vor dem Richterstuhl der öffentl. Meinung Deutschland's und vor einem Obergerichtshofe Preußens vom Verfasser des Mefistofeles

bitte ich um baldige Angabe des festen Bedarfs. Die erste Lieferung ging eben in geringer Anzahl an die meisten Handlungen ab.

Wesel, d. 10. Decbr. 1842.

Joh. Bagel.

Ganz ergebenst
Oehme & Müller.

[7065.] **Herabgesetzter Preis!!**

Um mit den noch wenigen vorrätigen Expl. von Ernst, L., Genrebilder (3 Novellen — Ladenpreis 1 Thlr. 15 Ngr. [1 Thlr. 12 gGr.])

zu räumen, wollen wir dieselben auf feste, jedoch alte Rechnung mit: 10 Ngr. (8 gGr.) netto liefern. — Wir bitten, recht bald zu verlangen.

Berlin, im Decbr. 1842.

C. A. Wolff & Comp.

[7066.] Dr. Friedr. Arnold's Physiologie
nun vollständig.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

L e h r b u c h

der

Physiologie des Menschen

von

Dr. Fried. Arnold.

2 Theile in 4 Abtheilungen mit vielen mikroskop. Abbild. gr. 8. 10 fl 15 Ngr. (10 fl 12 ggr.) oder 15 fl. 45 kr. R. V.

Um die Anschaffung zu erleichtern, können die Bände auch einzeln — nach und nah bezogen werden.

Orell, Füssli u. Comp. in Zürich.

[7067.] In der Berliner Verlags-Buchhandlung ist erschienen und wird nur auf Verlangen à cond. versendet:

Block, W. C. Das wahre Geburtsjahr Christi oder wir sollen 1863 anstatt 1843 schreiben. Nebst einem Anhange enth.: die Berechnung der Mondfinsterniss am 16. Octbr. im Jahre 16 v. Chr. nebst einer tabellarischen Uebersicht der 76 jährigen Kallippischen Cykel vom Jahre 728 bis zum Jahre 804 der Stadt Rom. gr. 8. 20 Ngr. (16 ggr.).

Reaction und Adel. Eine Mahnung. Nebst einem Anhange aus dem Tagebuche eines Royalisten vom Berf. des fliegenden Blattes an den Adel deutscher Nation ic. gr. 8. 10 Ngr. (8 ggr.).

224*

[7068.] In Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

**Goethe's Portrait
(in seinem 27. Jahre)**
von Schwerdgeburt nach Chodowiecki in Stahl
gestochen.

Preis 36 Kr. oder 10 Mgr. (8 ggr.).
Stuttgart u. Tübingen, Decbr. 1842.
J. G. Gottscher Verlag.

[7069.] So eben ist bei mir erschienen:

**Die innere Eintheilung der Theater
Berlin's.**

Preis: Cartonnirt 7½ Mgr. (6 ggr.) ord.
(Wird nur auf feste Rechnung versandt.)
J. S. Morin in Berlin.

[7070.] So eben versenden wir als Neuigkeit und zur Fortsetzung:

**Bibliothek der neuesten und besten Ro-
mane der englischen Literatur, 117.
bis 125. Bd. (à Band 10 Mgr.
[8 gGr.])**

Enthaltend:

Chamier's sämmtliche Werke, 13. bis 15. Bd.
Leidenschaft und Grundsatz, 3 Theile.

Wilson's sämmtliche Werke, 4. bis 6. Bd.
Der Mücke Kreuzfahrt, 3 Theile.

Boz' sämmtliche Werke, 35. bis 37. Bd.
Amerika, 3 Theile.

Die geehrten Handlungen, welche unverlangt keine Novitäten annehmen, bitten wir um gefällige Angabe ihres Bedarfs.
Braunschweig, den 1. December 1842.

Friedr. Bieweg & Sohn.

[7071.] **Fortsetzung zu verlangen.**

Heute wurde die 2. Lieferung von

**Dr. H. Oesterreicher's
ANATOMISCHER ATLAS,**

ODER
BILDLICHE DARSTELLUNG
DES

MENSCHLICHEN KÖRPERS

neu bearbeitet, vermehrt und mit erklärendem Texte begleitet
von

Prof. Dr. M. P. Erdi.

die Tafeln I—10 der Knochenlehre nebst 5
Bogen Text enthaltend, an alle Handlungen versandt,
welche die erste Lieferung pro nov. erhalten haben.

Die Fortsetzung wird jedoch nur auf Verlangen
versandt. Ich bitte daher um Angabe Ihres festen Bedarfs,
bin übrigens auch gern bereit jenen Handlungen, welche Aus-
sicht auf Absatz haben, die Fortsetzung à Condition zu senden.
Handlungen, besonders jene in Universitäts-Städten, welche
größere Partien des ausführlichen Prospectus mit Nutzen ver-
breiten können, wollen gefälligst nur verlangen.

München, 1. December 1842.

J. Palm's Hofbuchhandlung.

[7072.] So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlun-
gen zu beziehen:

Neber

Johannes Marcus

und
seine Schriften,

oder welcher Johannes hat die Offenbarung
verfaßt?

Eine Abhandlung in 3 Büchern

von

Prof. Dr. F. Hitzig.

gr. 8. br. 1 1/2 Mgr. (1 1/2 12 ggr.) od. 2 fl. 15 Kr. R. V.
Drell, Füssli u. Comp. in Zürich.

[7073.] Das bereits in No. 100 des Börsenblatts als bei
mir erscheinend angezeigte Werk:

Der Krieg in China.

Geschichtliche Darstellung nach den Mittheilungen
der Englischen Offiziere

Elliot-Bingham, McPherson u. A.

von

C. Richard.

Erster Zeitabschnitt vom Beginn des Krieges 1840
bis April 1842.

verläßt so eben die Presse und wird unverzüglich
auf neue Rechnung

zur Versendung kommen.

Aachen, den 17. December 1842.

J. A. Mayer.

[7074.] Zur Fortsetzung versendeten wir heute:

**Handwörterbuch der Physiologie, mit Rücksicht
auf physiologische Pathologie.** In Verbindung
mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Rudolph
Wagner, Professor in Göttingen, I. Bandes 5.
Lieferung (als Rest). Preis für jede Liefe-
rung 1 1/2.

Von der 1. Lieferung stehen Exemplare in beliebiger An-
zahl à cond. zu Diensten.

Braunschweig, den 1. December 1842.

Friedr. Bieweg & Sohn.

[7075.] So eben ist bei uns in Commission erschienen:

Libussa.

Jahrbuch für 1843.

Herausgegeben von

Paul Alois Klar,

I. L. Kreis-Kommissär ic.

Zweiter Jahrgang mit einem Stahlstich und drei lithogr.
Ansichten. Taschenformat geb., mit Goldschnitt 1 1/3 1/2.

Dieses Taschenbuch können wir nur auf Verlangen
und in alter Rechnung mit 25 % ausliefern lassen, vom 1.
Mai an aber nur gegen baar. Einzelne Exemplare stehen
bis dahin auch à cond. zu Diensten.

Prag, 20. December 1842.

J. G. Calve'sche Buchhandlung.

[7076.] In der E. Schweizerbartschen Verlagshandlung in Stuttgart ist erschienen und bereits versandt: Hoffmann, W., Beschreibung der Erde. 48—50. Heft à 5½ Rg. (4½ gg.) oder 18 fr. womit dieses Werk nunmehr vollständig erschienen ist. Dasselbe Werk complet in 6 Bände gebunden 11 ½ oder 18 fl.

steht in einfacher Anzahl à Condition zu Diensten. Geschichte, die, unserer Tage oder Chronik der neuesten Zeit. Nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet von Dr. F. Kottenkamp. 22. Band 1. 2. Heft à 7½ Rg. (6 gg.) oder 24 fr.

Schiller, Viktorine, neuestes süddeutsches Kochbuch für alle Stände. Eine Sammlung von mehr als achtundhundert in vierzigjähriger Erfahrung erprobter Rezepte der feinen und bürgerlichen Kochkunst. Elegant gebunden 22½ Rg. (18 gg.) oder 1 fl. 12 fr. Handlungen, welche sich für dieses Kochbuch recht thätig verwenden wollen, werde ich mit Freieremplaren unterstützen.

In Kurzem versende ich:

Zehn Gleichnisse Jesu, gezeichnet von F. Groß, lithographirt von Elias und Federer. 11 Blatt in fl. Folio. Thondruck 2 ½ 5 Rg. (2 ½ 4 gg.) oder 3 fl. 30 fr.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[7077.] Die L. F. Rieger'sche Buchhdg. in Stuttgart sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangeige:

1 Horst, Zauberbibliothek, 6 Bände. 1820—26.

1 — Dämonomagie, oder Geschichte des Glaubens an Zauberei ic. 1817.

[7078.] Beck & Fränkel in Sigmaringen suchen: 3 Spaziergänge eines Wiener Poeten.

[7079.] Stuttgart. Wir suchen schleunigst zu billigen Preisen:

Mörike, Maler Nolten.

Beckers Weltgeschichte.

Rousseau oeuvres compl. (Pariser Ausgabe.)

Griesinger's B. u. A. Buchhdg.

[7080.] G. B. Leopold in Rostock sucht einige Ex. von: Braren, H., Steuermannskunde (Perthes-Besser u. Mauke).

und bittet zuvor um gefällige Preisangeige:

[7081.] Fr. Severin in Dorpat sucht unter vorheriger Preisangeige:

1 Bertuchs Bilderbuch **cpl.** illum.

[7082.] Wih. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangeige:

1 Jahreszeiten der Ehe.

1 Erwin von Steinheim. Theaterstücke. Wien.

[7083.] C. H. Schmachtenberg in Duisburg sucht billig, wenn auch schon gebraucht:

1 Rellstab 1812. 4. Bd. apart.

[7084.] Rudolph Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangeige:

Hans Weigel's Trachtenbuch. Habitus praecipuorum populorum etc. Nürnberg 1577. fol.

[7085.] Ich suche billig zu kaufen, unter vorheriger Preisangeige durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig: 1 Expl. Heinsius, Bücherlexicon oder 1 - Kayser ditto compl. Bern, d. 16. Decbr. 1842.

C. Wüterich-Gaudard.

[7086.] J. Palm's Hofbuchhandlung in München sucht und bittet den Verleger um Zusendung:

1 Steffens, üb. d. Lappen u. Pastor Stockfleths Wirksamkeit unter ihnen.

[7087.] C. B. Polet in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangeige:

1 Bertrand, Amina.

1 Biernatky, die Hallig.

1 Penserofo, Prinz Reinhold.

1 Scavola, Learosa.

Übersetzungs-Anzeigen.

[7088.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Anfang nächsten Jahres erscheint in unserm Verlage:

Reisen

in

Kleinasiens, Pontus und Armenien

von

William J. Hamilton,

Secretär der geolog. Gesellsch. in London.

A. d. Englischen

von

Otto Schomburgk.

Mit e. Vorrede von Carl Ritter.

2 Bde. gr. 8.

Leipzig, 22. Dec. 1842.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[7089.] Uebersetzungs-Anzeige.

Theologie.

Geschiedenis der Invoering en Vestiging van het Christenthum in Nederland etc. bekroonde Prysverhandeling van Herm. Joh. Royaards Doctor etc. Hoegleeraar der Godgeleerdheid te Utrecht etc. Utrecht 1842. 8vo. (372 Seiten).

J. D. v. Betaz.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[7090.] Um schleunigste Zurücksendung von

Jungius Kochbuch. Broch. 1 ½

bittet **F. H. Morin** in Berlin.

[7091.] Ergebene Bitte!

Diejenigen meiner Höh. Collegen, denen ich

Sintenis ist es auch recht

pro novit. sandte, würden mich durch schleunige Zurücksendung der bei ihnen ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare sehr verpflichten, da ich aus Mangel an Vorrath die festen Bestellungen nicht einmal expedieren kann.

Magdeburg, den 20. Dec. 1842.

Emil Baensch.

[7092.] Bitte um Zurücksendung.

Ohne mein Wissen und Willen haben sich in dem bei mir eben erschienenen Liederheftchen „Thalia, eine Sammlung von Opernarien“ einige Arien eingeschlichen, deren Abdruck das Verlagsrecht verschiedener Musikverleger beeinträchtigt. Ich bitte deshalb alle verehrliche Handlungen, welchen ich Exemplare pro novitate sandte, um gef. Zurücksendung derselben, bis ich mich mit den betreffenden Verlegern über die Aufnahme der fraglichen Arien werde verständigt haben.

Wesel im Dezember 1842.

J. Bagel.

Vermischte Anzeigen.

[7093.] Schwerin, den 1. December 1842.

P. P.

Die vielseitigen Verbindungen, in welche wir mit hiesigen und auswärtigen Gelehrten durch unser Antiquariats-Geschäft, von dessen Eröffnung wir Sie durch unser Circular vom 1. Januar 1841 in Kenntniß setzten, gekommen, veranlassen uns jetzt, unsren bisherigen Wirkungskreis zu erweitern, indem wir mit demselben von heute ab eine **Sortiments-Buchhandlung** verbinden, und beide Geschäfte mit verdoppeltem Eifer und vermehrten Fonds unter der Firma

**Antiquariats-
und
Sortiments - Buchhandlung
von
OERTZEN & SCHLOEPKE**

fortsetzen.

Es erlischt somit unsere bisherige Firma **F. A. Oertzen & Comp.**, wovon wir diejenigen Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, in Ihren Büchern gefällige Notiz zu nehmen bitten.

Durch unser nun bereits zwei Jahre bestehendes Geschäft mit den literarischen Bedürfnissen des hiesigen Publikums bekannt, vertraut mit der Führung des Buchhandels überhaupt [unser Oertzen erwarb sich die Kenntniß desselben während einer 13jährigen buchhändlerischen Laufbahn, und unser Schloepke durch 9jährige enge Verbindung mit und in dem Buchhandel], und im Besitze des nöthigen Capitals, um unsren Verpflichtungen prompt nachkommen zu können, erwarten wir einen günstigen Erfolg von dieser Geschäfts-Erweiterung, wenn auch Sie die Güte haben, durch Eröffnung eines Conto's und Einzeichnung in Ihre Leipziger Auslieferungsliste, worum wir Sie ganz besonders ersuchen, uns zu unterstützen.

Das uns auf diese Weise von Ihnen erwiesene Vertrauen werden wir durch vorzugsweise thätige Verwendung für Ihren Verlag zu verehren wissen, und ersuchen Sie zu dem Ende:

um Einsendung Ihrer Nova vorläufig in einfacher Anzahl, mit Ausnahme von katholischer Theologie, alten Büchern mit neuen Titeln, Localschriften und gewöhnlichen Romanen,
so wie um:

1000 Anzeigen mit, oder 100 ohne Firma, 6—8 Subscriptionslisten, 2 Placate und von den angezeigten Schriften einige Exempl. à Cond.

Inserate für die neue Schweriner polit. Zeitung und die Mecklenb. Schwerinschen Anzeigen besorgen wir gerne, und werden, falls Sie uns die Wahl überlassen, den Abdruck im geeigneten Blatte geschehen lassen.

Unsere Commissionen haben die Güte, ferner zu übernehmen:

für Leipzig Herr **Otto Aug. Schulz**,
„Berlin“ die lobl. **Plahn'sche** Buchhandlung
(Herr L. Nitze).

welche, wie bisher, bei etwaniger Credit-Verweigerung fest Bestelltes baar einlösen werden.

Um indess eine Uebersicht zu haben, von welchen Handlungen wir Sendungen und namentlich Novitäten zu erwarten haben, bitten wir Sie, unter allen Umständen um gefällige Ausfüllung und schleunige Rücksendung des untenstehenden Zettels, gleich wie wir Sie noch ersuchen uns gefälligst

2 complete Verlags-Cataloge

zu senden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. A. Oertzen & H. G. Schloepke.

[7094.]

Anzeige.

Da der unterzeichneten Redaction fortwährend literarische Anzeigen zur Aufnahme in die Zeitschrift für praktische Baukunst zugesendet werden, so zeigt dieselbe hierdurch wiederholentlich an, daß es bei ihr strenges Prinzip ist, durchaus keine derartigen Anzeigen aufzunehmen. Der Grund ist leicht einzuschätzen. Würden solche Ankündigungen in diese Zeitschrift aufgenommen, so würde die Redaction auch nicht im Stande sein, die Anzeigen von Werken zurückzuweisen, welche Schandflecke in der technischen Literatur bilden. Die Verleger dieser Werke, deren Autoren alles und jedes Schamgefühl abgestreift haben, finden in politischen Zeitungen und Localblättern hinlänglichen Platz zu den Lobhudeleien ihres Verlags, während die gediegnen technischen Zeitschriften es tief unter ihrer Würde finden müssen, zur Verbreitung von Schriften beizutragen, die dem eigentlichen Aufblühen der Literatur und Industrie im deutschen Vaterlande mehr hemmend in den Weg treten. Ein tüchtiger Schriftsteller aber würde sich schämen, wenn der Verleger sein Werk mit Ausdrücken empföhle wie dieser Schund empfohlen wird.

Dagegen ersucht die Redaction die geehrten Buchhandlungen um unentgeldliche Einsendung von Schriften des Baufachs und der verwandten Fächer zur wissenschaftlichen Beurtheilung. Sollte sich dann das übersendete Werk nicht zur Recension eignen, so erhält es der Verleger unverzüglich zurück, von der erfolgten Recension jedoch sogleich nach deren Erscheinen einen Beleg. Die Herren Verleger werden sich leicht überzeugen, wie unsre Recensionen sich nicht in allgemeinen Floskeln bewegen, sondern daß sie den innern Gehalt und Werth des Werkes erforschen und daß jede Empfehlung sich auf wohlbegündete Überzeugung stützt. Eine solche Verbreitung gehaltvoller Werke ist die Tendenz der Redaction und wohl läßt sich mit Grund erwarten, daß, wenn ein gleiches Streben von sämtlichen Redactionen gediegener technischer Zeitschriften streng befolgt wird, zuletzt selbst die pomposesten Proclamationen schlechter Werke nicht mehr ihren Zweck, die Täuschung des Publicums erreichen und überhaupt die Herausgabe solcher Scandala nicht mehr rentiren wird.

Die Redaction von Nürnberg's Zeitschrift für praktische Baukunst in Leipzig.

[7095.]

Inserate aller Art

sind in der in meinem Verlage erscheinenden **Gutecke**, redigirt von E. Hentschel, stets von großem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes unter den Cantoren, Organisten, Lehrern ic. zu erfreuen hat. Es gibt Handlungen, die von ihr 8—13 Exemplare gebrauchen. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile nur $1\frac{1}{4}$ Sch = 1 gä or 4 Kr. 950 Beilagen werden besorgt.

Wilh. Körner in Erfurt.

[7096.]

Nöthige Anzeige.

Da zwischen mir und der ldbl. J. C. Hinrichsschen Buchhandlung, welcher ich 22 Jahre redlich und außergewöhnlich meine Kräfte gewidmet habe, hinsichtlich meiner Catalog-Arbeit jeder Art halbjährige Kündigung statt findet, so endigt auch, da diese Kündigung erst jetzt statt gefunden, meine Thätigkeit in dieser Beziehung mit Ende Juni 1843, und es würde ein Eingriff in meine wohlerworbenen Rechte seyn, wenn diese Kündigungsfrist nicht beobachtet würde, daher werde ich dieses Halbjahr meiner Verpflichtung gegen die ldbl. J. C. Hinrichssche Buchhandlung nachkommen und zwar um so mehr als die erwähnten Cataloge mein Werk sind, und nur ich darüber für die Zukunft zu verfügen habe. Wie übrigens dies Alles gekommen und wie sich die Sache gestalten wird, behalte ich mit vor zu meiner Ehrenrettung in diesem Blatte zu veröffentlichen, wenn Umstände mich dazu nöthigen sollten.

Leipzig, am 24. December 1842.

Joh. Paul Thun.

[7097.] Musikalien-Verlags-Handlung zu verkaufen.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist eine erst vor Kurzem gegründete Musikalien-Verlags-Handlung mit sämtlichen Vorräthen, Platten und Eigenthumsrechten in angenehmer Lage, am Rhein, zu verkaufen, und würde die Witwe einem etwas vermögenden Uebernehmer, welcher Sicherheit stellen könnte, gern einen sehr annehmbaren Kaufpreis stellen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren F. Hofmeister und F. Whistling in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 21—24. December 1842,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig:

Allerlei, malerisches, eine Stahlstich-Sammlung von Portraits, Landschaften, Städte-Ansichten &c. Heft VIII. qu. gr. 4. Velinp. n. 5 N \AA
Bibel, die Israelitische, mit engl. Holzschnitten. II. 10. 4. 7 $\frac{1}{2}$ N \AA
Blätter, kritische, für Forst- u. Jagdwissenschaft, herausg. vom Oberforstrath ic. Dr. Pfeil. 18. Bd. 1. Heft. gr. 8. Velinp. 1 $\frac{1}{2}$,
Encyklopädie der Anatomie. Miterklär. Texte von Dr. Richter.
4. Aufl. 31—34. Lief. gr. 4. Velinp. à 1 $\frac{1}{4}$,
Gallerie weiblicher Schönheiten. 3. Folge. Heft. 4. gr. 8. n. 6 $\frac{1}{4}$ N \AA
Mercker, der Tapezirer. 19. Heft. gr. 4. n. 10 N \AA
Orbis pictus, neuer, oder die sichtbare Welt in Bildern. Von Dr. Reichenbach. 25 u. 26. Lief. gr. 4. Velinp. à 10 N \AA
Volks-Bibellexicon, allgemeines, mit Abbild. 4. Lief. 4. Velinp. 7 $\frac{1}{2}$ N \AA
— dasselbe, für die Katholiken. 4. Lief. 4. Velinp. 7 $\frac{1}{2}$ N \AA

Hölser'sche Buchhandlung in Stuttgart:
Studien der evangelischen Geistlichkeit Württembergs. 14. Bd.
2. Heft. gr. 8. 25 N \AA ; 20 N \AA

Heusheimer in Mannheim:

Brandes, Moritz, Gedichte. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. n. 15 N \AA ; 12 N \AA

Binder in Leipzig:

Etwas über deutsches Heer-, Wehr- und Soldatenwesen. Von v. G. Ber.-8. Velinp. Eleg. geh. 15 N \AA
Günther, d. Geschichte Sachsen. 3. Lfg. Mit 1 Stahlstich. 16. geh. n. 5 N \AA
Jäkel, Leben und Wirken Dr. Martin Luther's im Lichte unserer Zeit. 17. Bdchn.: Mit Melanchthon's Bildnis. 16. Velinp. Eleg. geh. n. 5 N \AA
Stimme, eine, über das deutsche Postwesen, mit besond. Berücksichtigung der Portoermäßigungfrage, von J. W. R. 16. 6 N \AA

Brochhaus in Leipzig:

Encyklopädie, allgemeine, der Wissenschaften u. Künste, herausg. von Erich u. Gruber, Hoffmann, Meier. I. 37, II. 21, III. 17. gr. 4. an. 3 $\frac{1}{2}$,
Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausg. von Dr. Gersdorf. 34. Bd. gr. 8. geh. n. 3 $\frac{1}{2}$

Brünslow in Neubrandenburg:

Eberhard, über die Benennung der Menschensohn, welche sich Jesus im Neuen Testamente beigelegt. gr. 8. 1843. Velinp. n. 1 $\frac{1}{4}$,
(Pfitzner,) krit. Bemerkungen zu Tacitus Agricola. gr. 4. 1843. Velinp. geh. n. 12 $\frac{1}{2}$ N \AA ; 10 N \AA

Calve'sche Buchhandlung in Prag:

Libusa. Jahrbuch für 1843. Herausg. vom Kreiskommissär v. A. Klar. 2. Jahrg. Mit 1 Stahlstich u. 3. lith. Ansichten. 16. Velinp. Eleg. geh. mit Goldschnitt n. 1 $\frac{1}{2}$ 20 N \AA ; 1 $\frac{1}{2}$ 16 N \AA

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart:

Goethes Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. 56—60. Bd.: Nachgelassene Werke. 16—20. Bd. (Mit Bildniss.) gr. 8. Velinp. 3, $\frac{1}{2}$

Dümmler in Berlin:

Entscheidungen des Königlichen Geheimen Ober-Tribunals, herausg. im amtli. Auftrage von Dr. Simon u. Justiz-Rath Hirschius. 7. Bd. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Einhorn in Leipzig:

Ramshorn, Geschichte der merkwürdigsten deutschen Frauen. 3 u. 4. Lief. Schluss des 1. Bandes. 16. Velinp. Eleg. geh. 2 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Erhard in Stuttgart:

Scribes Theater. In einer Auswahl übersetzt von Dralle. 2. Lief.: Eine Kette. 16. Velinp. Eleg. geh. 6 $\frac{1}{4}$ N \AA ; 5 N \AA

Gerold in Wien:

Deut., über die Einrichtung u. Behandlung von Chronometern, Pendel- u. Feder-Uhren. Aus d. Engl. mit Zusätzen. gr. 8. 1843. 6 $\frac{1}{4}$ N \AA ; 5 N \AA
Dolliner, Enumeratio plantarum phanerogamicarum in Austria inferiori crescentium. 8maj. Velinp. Eleg. geh. 26 $\frac{1}{4}$ N \AA ; 21 N \AA
Endlicher, Catalogus Horti Academicus Vindobonensis. Tom. II. 12maj. Velinp. Eleg. geh. 1 $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$

Hebenstreit, wissenschaftlich-literarische Encyklopädie der Ästhetik. 7—9. Lief. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Hofmann Edl. v. Hofmannsthal, die Caruba di Giudea gegen Lungendampf u. a. Brustkrankheiten. Lex. 8. n. 1 $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ — Color. n. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Marochetti, theoretisch-prakt. Abhandlungen über die Waserscheu. gr. 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. n. 1, $\frac{1}{2}$

v. Pexa, Darstellung des Anbaues ic. der Runkel-Rübe und der Zuckerbereitung aus derselben auf dem Wege der verbesserten siedend heißen Maceration. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Stupper, medicinisch-pharmaceutische Botanik. Mit ganz getreu gezeichneten u. fein color. Abbildungen. 2. Bd. gr. 4. 1843. n. 10, $\frac{1}{2}$

Gropius'sche Buchhandlung in Berlin:

Bornemann sen., Gedichte in plattdeutscher Mundart. 5. Ausg. letzter Hand mit humorist. Feder-Zeichnungen von Hofemann (u. Bildniss). gr. 8. 1843. Velinp. Eleg. geh. n. 1 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$

Gaspel'sche Buchhandlung in Schw. Hall:

Daser, Übungen zum deutschen Sprachunterrichte. — Das Zeitwort und Bindewort. 8. geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ N \AA ; 2 N \AA

Helbig in Altenburg:

Annalen d. deutschen u. ausländischen Criminalrechtspflege. Begründet von Dr. Hitzig, fortgesetzt von Dr. Demme. 1843. gr. 8. n. 8, $\frac{1}{2}$

Hennings in Neisse:

Schulbote, der schlesische, herausg. vom Oberlehrer Scholz. I. Abthl. 13 u. 14. Bdchn.: Neben die Entwicklung des preußischen Volksschulwesens während der Regierung Friedrich Wilhelm's III. Majestät. 8.

1843. geh. n. 1 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ — Einzel 1, $\frac{1}{2}$

— dasselbe 3. Abthl. 21. Bdchn.: Sprechsaal des schriftlichen Vereins vaterländ. Schulmänner ic. 21. Bdchn. 8. 1843. n. 1 $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ — Einzel 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$

Hermann in Leipzig:

Meyer, über die Noth der Gelehrtenschule ic. gr. 8. Schleswig. 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$
Wort, ein, über Kirche und Reformation ic. Aus d. Holländ. gr. 12.

Emmerich. Velinp. Eleg. geh. 8 $\frac{1}{4}$ N \AA ; 7 N \AA

Zoll-Tarif für die Jahre 1843, 1844 u. 1845. 4. Ebend. geh. 5 N \AA ; 4 N \AA

- Heymann in Berlin:**
Gerichtsstand, der, beim Prozessverfahren. — Des Hausskretairs von Schmalz. 3. Thl. 9. Aufl. gr. 8. 1843. geb. 20N \mathcal{A} ; 16 \mathcal{A}
Gewerbe-, Industrie- u. Handelsblatt, Berliner, herausg. von Neukranz u. Meske. 4. Bd. Mit 12 Figuren-Tafeln. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
Provinzial-Gesetze u. Statuten, d. Ost- u. Westpreuß. 2. Ausg. gr. 8. 5 \mathcal{B}
— — — — — der Provinz Pommern. gr. 8. 1843. geb. 2 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
— — — — — d. Preuß. Provinz Sachsen. gr. 8. 1843. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
— — — — — der Provinz Westphalen. gr. 8. 1843. 5 \mathcal{B}
Rechtsfreund, der, — des Hausskretairs vom Schmalz. 2. Thl. 9. Aufl.
gr. 8. 1843. geb. 4 \mathcal{B}
Wolff, die Kunst sich die englische Sprache in 52 Stunden gründlich zu eignen zu machen. 2. oder prakt. Thl. gr. 8. 1843. geb. 15N \mathcal{A} ; 12 \mathcal{A}
- Hoff in Mannheim:**
Frauen-Gallerie aus Walter Scott's Werken. 4. Lief. 16. geb. 1 $\frac{1}{4}$, \mathcal{B}
Haus-Kanzel, christliche, für alle Sonntage des Jahres. 2. Bd. 3—6.
Lief. gr. 8. Velinp. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{4}$, \mathcal{B}
- Inkermann in Magdeburg:**
Brief, erster, an die Leser der „Blätter für christliche Erbauung von protestant. Freunden“. Von Simeon Bibliophilus. gr. 8. 1843. n. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Bibliograph. Institut in Hildburghausen ic.:**
Meyers Conversations-Lexikon. IV. 4. 5. Lex. 8. Velinp. à n. 7N \mathcal{A}
— Universum, ein belehrendes Bilderwerk. IX. 7. qu. gr. 4. n. 7N \mathcal{A}
- Jonas Verlagsbuchhandlung in Berlin:**
Fürst, zur Würdigung eines Künstlerauspruchs über drei Gemälde der Berliner Ausstellung. Nebst einem Aufruf zur Emancipation.
gr. 8. geb. n. 5N \mathcal{A} ; 4 \mathcal{B}
- Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz:**
Estii in omnes Pauli epistolas, item in catholicas Commentarii.
Cur. F. Sausen. Tom. III. 8maj. Velinp. 1,510N \mathcal{A} ; 1,58 \mathcal{A}
Riffel, christl. Kirchengeschichte d. neuesten Zeit. 2. Bd. gr. 8. Velinp. 2 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Leudart in Breslau:**
Seidel, die Orgel und ihr Bau. Mit Notenbeispielen u. 9 Figurentafeln.
Lex. -8. Eleg. geb. n. 1, \mathcal{B}
- Marcus in Bonn:**
Dahlmann's erster Vortrag an der rheinischen Hochschule. 28. November 1842. gr. 8. Velinp. geb. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{B}
- Marr'sche Buch- n. Kunsthändlung in Karlsruhe u. Baden:**
Buch der Rätsel. 1. Heft. 16. Eleg. n. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 6 \mathcal{B}
Heunisch, Taschen-Atlas über alle Theile der Erde. 14. Aufl.
qu. 16. geb. Illum. 15N \mathcal{A} ; 12 \mathcal{A}
Lambert, neuer prakt. Leitfaden zum ersten Unterricht in der französischen Sprache. 4. Aufl. 8. cart. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} ; 6 \mathcal{B}
- Mauke in Jena:**
Flora von Deutschland, herausg. von v. Schlechtendal u. Schenk.
III. Bd. 12. u. IV. Bd. 1. Lief. Jede mit 10 color. Kupfert. 8. à n. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Metzler'sche Buchhandlung in Stuttgart:**
Jame's Romane in deutschen Uebertragungen, herausg. von S. Notter u. G. Pfizer. 46—48. Bdchn. Morley Ernst Stein. 2—4. Bdchn. 16. à 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, herausg. vom Prof. Pauly. 37 u. 38. Lief. gr. 8. geb. 2 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Neff in Stuttgart:**
Magazin für Pädagogik u. Didaktik. Vierteljahrsschrift für Volkerziehung u. Volksunterricht. Hrsg. von Knoll. 1843. gr. 8. geb. n. 2, \mathcal{B}
- Palm's Hof-Buchhandlung in München:**
Zur Beherzigung den Actionären der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank. gr. 8. geb. 3 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{A} ; 3 \mathcal{B}
- Peter in Leipzig:**
Dießsch. Predigt-Skizzen. 1. Bd. 4. Lief. 2. Aufl. gr. 8. 1843. geb. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Polet in Leipzig:**
Dorfzeitung, neue landwirtschaftliche, 1843. Mit Abbild. 4. n. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
— dieselbe, mit der Beilage: Neues gemeinnütziges Unterhaltungsblatt. 4. n. 20N \mathcal{A} ; 16 \mathcal{A} . — Die Beilage einzeln n. 10N \mathcal{A} ; 8 \mathcal{A}

Druck von B. G. Teubner.

- Schweizerbart'sche Verlagshandlung in Stuttgart:**
Geschichte, die, unserer Tage, oder Chronik der neuesten Zeit. Von Dr. F. Rottenkamp. 22. Bd. I. u. II. Heft. Mit 2 Portraits. gr. 12. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
Hoffmann, Wahl u. Pfaff, Beschreibung der Erde. Ausgabe mit (20) Stahlstichen (u. 3 Karten). 3 Bde. in 6 Thlen. gr. 8. 1843. geb. 11, \mathcal{B}
- Sillig in Dresden:**
Braun von Braunthal, Morgen, Tag und Nacht aus dem Leben eines Dichters. 2. Aufl. gr. 12. 1843. Velinp. Eleg. cart. 2 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Stein in Nürnberg:**
Heideloff u. Görgel, Architectural Ornaments of the middle ages.
— Les Ornements du moyen age. — Die Ornamentik des Mittelalters. Heft V. gr. 4. In eleg. Umschlag. Pro 5. Heft. n. 2 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Tauchnitz jun. in Leipzig:**
Jahrbücher, kritische, f. Deutsche Rechtswissenschaft. Begründet von Richter, fortges. von Schneider. 1843. gr. 8. n. 6 $\frac{2}{3}$, \mathcal{B}
- Teubner in Leipzig:**
v. Brunnow, Ulrich von Hutten. Lief. 5. Mit Luther's Bildniß. 16. Velinp. Eleg. geb. 9N \mathcal{A}
- Thomas in Leipzig:**
Rhein-Panorama von Mainz bis Cöln. Beigabe zum Relief des Rheins. Topogr. Plast. Darstellung von A. Ravenstein. Farbendr. u. Präg. von Bauer Keller & Cie. in Paris. Mit Beschr. n. 2, \mathcal{B}
- Thome in Berlin:**
Testament, das Alte, nach Dr. M. Luthers lateinische Übersetzung mit Einleitungen u. erklärt. Anmerk. Hrsg. von O. von Gerlach. 1. Bd. 1. Lief. gr. 8. n. 1 $\frac{1}{3}$, \mathcal{B}
- Verlags-Comptoir in Gotha:**
Bechstein, Philidor. Erzählung aus dem Leben eines Landgeistlichen. 8. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
(—) Liebenstein und Altenstein. Ein Fremdenführer. 16. Velinp. n. 1 $\frac{1}{3}$, \mathcal{B}
Europa auf zwölf Karten umrisse nach dem Stieler'schen Schul-Atlas gezeichnet. qu. 1 $\frac{1}{2}$ Fol. geb. n. 5N \mathcal{A} ; 4 \mathcal{B}
- * Rühn, die Hilfe in der Not! Oder: Meine Heilung von einem hätt- nächtigen Uebel durch die Kalt-Wassercur. 8. geb. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
v. Ebbenstein, Durchflug durch Italien. Reise-Skizzen. 16. geb. 1, \mathcal{B}
Richter, der Wundarzt für den ersten Notfall. 2. Ausg. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$, \mathcal{B}
Storch's Ludw. Schriften. Gesamtausgabe. 1. Serie in 12 Bden. 1—4. Bd.: Der Freiknecht. 4 Thle. 8. Velinp. Eleg. geb. 4, \mathcal{B}
* — Wanderbuch durch den Thüringerwald. 8. Velinp. geb. n. 1 $\frac{1}{2}$, \mathcal{B}
- Voss in Leipzig:**
Zeitung für die elegante Welt. 1843. Red.: Dr. H. Laube. Mit Kunstblättern. Lex. -8. Velinp. n. 8, \mathcal{B}
- Weber in Leipzig:**
Leiden, die kleinen, des menschlichen Lebens. Von Plinius dem Jüngsten. Mit Illustrationen von Grandville. 6. Lief. Lex. -8. Velinp. geb. n. 1 $\frac{1}{3}$, \mathcal{B}
- Otto Wigand in Leipzig:**
Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin, her- ausg. von Dr. C. Ch. Schmidt. 1843. gr. Lex. 8. Velinp. n. 12, \mathcal{B}
Revue des Auslandes für Literatur, Staaten- u. Volkerkunde. 1843. 12 Hefte. gr. 8. Velinp. 6, \mathcal{B}
- Summarium des Neuesten u. Wissenswürdigsten aus d. gesamm- ten Medicin. 1843. 104 Numm. (Bogen.) gr. 8. Velinp. n. 6 $\frac{2}{3}$, \mathcal{B}
Zeitschrift für deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft. Her- ausg. von Reußscher u. Wilba. 7. Bd. gr. 8. Velinp. n. 2, \mathcal{B}
- Beh'sche Buchhandlung in Nürnberg:**
v. Reider, die Geheimnisse der Blumiferei. 1. 2. 3. 4. Aufl. breit 12. 1 $\frac{1}{4}$, \mathcal{B}
- Zimmer in Frankfurt a/M.:**
Ebrard, wissenschaftliche Kritik der evangelische Geschichte. 1. Thl. 3. Lief. gr. 8. Velinp. geb. n. 1, \mathcal{B} 25N \mathcal{A} ; 1, \mathcal{B} 20 \mathcal{A}

Commissionair: Adolf Frohberger.